

Projekt 'support': Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt

Gewinnung von Fachkräften durch berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen

35 südwestsächsische Betriebe haben in den vergangenen zwei Jahren durch 'support' eine neue Fachkraft gefunden, 17 bestehende Arbeitsverhältnisse konnten dauerhaft gesichert werden. Um auf diesen Erfolg aufzubauen, geht das Projekt 'support – Dienstleistungsnetzwerk für sächsische KMU zur Beschäftigungsförderung von Menschen mit Behinderungen' von 2013 bis März 2015 in die zweite Runde. Im Auftrag des Kommunalen So-

Unternehmergesprächen mit dem Ziel, eine anhaltende Beschäftigungsbereitschaft für Menschen mit Behinderungen zu erreichen. Das Projekt ist träger- und schnittstellenübergreifender Ansprechpartner für Unternehmen in Fragen, die in Verbindung mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen stehen. Darüber hinaus erfassen wir den betrieblichen Bedarf und organisieren für das Unternehmen die Dienstleistung in

Südwestsachsen: „Der Unternehmerverband repräsentiert die Schnittstelle zur Unternehmerschaft. Er verfügt über die wesentlichen Erkenntnisse, welche Sichtweisen für die Unternehmen in den betrachteten Betriebsgrößen prägend sind und welcher Bedarf sich an externer Dienstleistung daraus ableitet; insbesondere bezogen auf die Erschließung eines bedarfsgerechten Mitarbeiterpotenzials durch die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen.“

Thomas Solbrig, Betriebsleiter der Gesenk- und Freiformschmiede Kutsche in Burgstädt, nutzte bereits das Angebot von 'support' und hat auf diesem Weg eine Fachkraft gefunden, die er fest eingestellt hat: „Mit David Kermer haben wir einen kompetenten Werkzeugmechaniker gefunden. Dass er gehörlos ist, spielt im Arbeitsablauf und im Miteinander unter den Kollegen keine Rolle. Ich bin der Meinung, dass viele Unternehmen umdenken und Menschen mit Behinderung eine Chance geben müssen, damit sie sich einbringen können. Man bekommt von ihnen enorm viel zurück. Wenn bei uns ein weiterer Arbeitsplatz zu besetzen ist, wende ich mich auf jeden Fall wieder an support.“

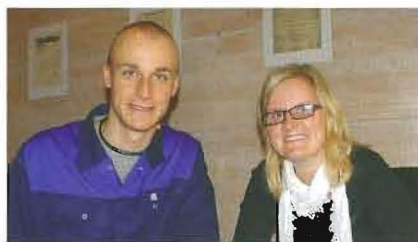


Bild links: Gabriele Hofmann-Hunger und Dr. Wolfgang Degner, Soziales Förderwerk, sind längst ein eingespieltes Team. | Bild rechts: 'support'-Mitarbeiterin Claudia Teuchert im Gespräch mit Thomas Solbrig, Betriebsleiter der Gesenk- und Freiformschmiede Kutsche.

zialverbandes Sachsen – Integrationsamt ist das Soziale Förderwerk e.V. wieder Projektträger und arbeitet weiterhin eng mit dem UV Sachsen zusammen.

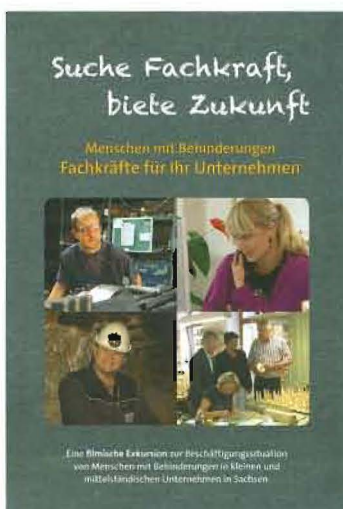
Vorstand und Projektkoordinator Dr. Wolfgang Degner, Soziales Förderwerk, umschreibt die Aufgaben von 'support' wie folgt: „Wir informieren und sensibilisieren Unternehmer in individuellen

Kooperation mit den Integrationspartnern. Wir sehen uns als Prozesssteuerer, um dem Unternehmen bei trägerübergreifenden Integrationsdienstleistungen abgestimmte Leistungen aus einer Hand anzubieten.“

Welche Aufgabe dabei der UV Sachsen übernimmt, erklärt Gabriele Hofmann-Hunger, Leiterin der UV-Repräsentanz

I INFORMATIONEN www.support-fuer-kmu.de

Filmpremiere: Suche Fachkraft, biete Zukunft



Am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, feierte der Dokumentarfilm 'Suche Fachkraft, biete Zukunft' mit großem Erfolg Premiere. Auf einer Veranstaltung der Allianz zur Beschäftigungsförderung von Menschen mit Behinderung lief der Film erstmals vor Publikum. Die filmische Exkursion zur Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderungen in Sachsen wurde nach einer Idee von Gabriele Hofmann-Hunger, Leiterin der UV-Repräsentanz Südwestsachsen, umgesetzt.

„Anliegen des Films ist, Vorbehalte und Hemmschwellen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen abzubauen. Er zeigt durch eindrucksvolle Bilder und einprägsame Gespräche, wie die Verantwortlichen dieses Anliegen umsetzen. Dabei gelingt es überzeugend, die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen darzustellen“, erläutert sie. „Es ist schon etwas ganz Besonderes, dass auf Initiative eines Unternehmerverbandes solch ein Film entstanden ist.“

Die Produktion hat die AIK Fachschulen gGmbH übernommen. Dank gebührt auch dem Kommunalen Sozialverband Sachsen – Integrationsamt, der die Produktion ermöglicht hat. Interessierte UV-Mitglieder erhalten den Film über Gabriele Hofmann-Hunger.

I KONTAKT Marianne-Brandt-Straße 4, Chemnitz, Telefon 0371 49512912, chemnitz@uv-sachsen.org